

10/2015

e-teaching.org-Podium: Studentische Beteiligung online

Wie kann man studentische Beteiligung online ermöglichen? Diese Frage steht im Zentrum eines Online-Podiums, das am 08.06.2015 von dem am Leibniz-Institut für Wissensmedien betriebenen Portal e-teaching.org veranstaltet wird. Zu Gast sind Dr. Sandra Hofhues (Zeppelin Universität), Silvia Hartung M.A. (Universität der Bundeswehr München) sowie der Student Simon Retzmann B.A. (Ruhr-Universität Bochum).

Tübingen, 29.05.2015. Web 2.0-Werkzeuge, soziale Medien und Netzwerke eröffnen viele neue Möglichkeiten, Studierende online an Lehrveranstaltungen zu beteiligen, sei es durch (gemeinsames) Schreiben in Wikis oder Weblogs oder durch die Kommunikation in offenen oder geschlossenen Gruppen. Auf einem Online-Podium im Rahmen des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „Social Media – Social Learning“ diskutieren am 08. Juni 2015 Expertinnen und Experten über die Potenziale und Grenzen solcher partizipativen Lehrformate. Zu Beginn der Veranstaltung berichten Dr. Sandra Hofhues (Zeppelin Universität) und Silvia Hartung M.A. (Universität der Bundeswehr München) darüber, wie sie solche Werkzeuge in ihren Veranstaltungen einsetzen: So nutzt Dr. Sandra Hofhues (Zeppelin Universität) in der Lehre häufig Blogs und Twitter; Silvia Hartung M.A. (Universität der Bundeswehr München) bindet die Studierenden vor allem über Peer-Feedback in das E-Portfolio-Assessment ein. Doch was halten die Studierenden davon, im Social Web nicht nur privat, sondern auch studienbezogen präsent zu sein und ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen bewerten zu müssen? Deren Perspektive wird in der Online-Veranstaltung vertreten durch den Geschichtsstudenten und studentischen Mitarbeiter der Stabsstelle eLearning an der Ruhr-Universität Bochum Simon Retzmann, B.A.

Die Veranstaltung findet am **Montag, 08. Juni 2015 ab 14:30 Uhr** statt. Die Teilnahme am Event steht allen Interessierten offen. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und kann nach Veranstaltungsende auf e-teaching.org abgerufen werden.

Zur Veranstaltungsseite: <https://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium/studentische-beteiligung-online-ermoeglichen>

Das Event ist Teil des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials „Social Media – Social Learning“. Zum Themenspecial „Social Media – Social Learning“ gelangen Sie unter: https://www.e-teaching.org/praxis/themenspecials/social_media

Kontakt & weitere Informationen

Dr. Anne Thilloßen, Leitung des Portals e-teaching.org

Tel.: 07071/ 979-328, E-Mail: a.thilloesen@iwm-tuebingen.de

Petra Hohls, Sekretariat e-teaching.org

Tel.: 07071/979-104, E-Mail: p.hohls@iwm-tuebingen.de

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal für Hochschulbildung mit digitalen Medien. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten Leibniz-WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Internetadresse: www.iwm-tuebingen.de.

Kontakt & weitere Informationen zum Leibniz-Institut für Wissensmedien

Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,
Tel.: 07071/ 979-222, E-Mail: presse@iwm-tuebingen.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Die Leibniz-Gemeinschaft verbindet 89 selbständige Forschungseinrichtungen. Deren Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Leibniz-Institute pflegen intensive Kooperationen mit den Hochschulen u.a. in Form der WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem maßstabsetzenden transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.100 Personen, darunter 9.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,64 Milliarden Euro.

www.leibniz-gemeinschaft.de